

Kreistag

Niederschrift

über die 5. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kreistages am 23.02.2015 im
Kreistagssaal der Kreisverwaltung Teltow-Fläming, Am Nuthefließ 2, 14943
Luckenwalde.

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Gerhard Kalinka	Vorsitzender des Kreistages
Frau Kornelia Wehlan	Landrätin
Frau Gertrud Klatt	
Herr Jörg-Martin Bächmann	
Herr Hans-Jürgen Akuloff	
Herr Dr. Ralf von der Bank	bis 20.25 Uhr (TOP 10.13)
Herr Helmut Barthel	
Herr Michael Baumecker	
Frau Birgit Bessin	ab 18 Uhr (TOP 6)
Herr Peter Dunkel	bis 19.20 Uhr (TOP 7.4)
Herr Hans-Stefan Edler	
Herr Danny Eichelbaum	
Herr Erich Ertl	bis 20.20 Uhr (TOP 10.13)
Frau Katja Grassmann	
Herr Christian Grüneberg	
Frau Carola Hartfelder	
Herr Detlev von der Heide	
Herr Jan Hildebrandt	
Herr Dirk Hohlfeld	
Herr Andreas Igel	
Herr Winand Jansen	
Frau Irina Kalinka	
Frau Evelin Kierschk	
Herr Detlef Klucke	
Herr Falk Kubitza	ab 17.10 Uhr (TOP 6)
Frau Heike Kühne	
Herr Lutz Lehmann	
Frau Bettina Lugk	bis 18.45 Uhr (TOP 6.3.4)
Herr Olaf Manthey	
Herr Lutz Möbus	
Herr Andreas Muschinsky	
Herr Jörg Niendorf	
Frau Dr. Irene Pacholik	
Herr Sven Petke	ab 17.25 Uhr (TOP 6) bis 19.25 Uhr (TOP 7.9)
Herr Ronald Rahneberg	
Herr Roy Riedel	
Frau Gertraud Rocher	
Frau Gabriele Schröder	
Frau Ria von Schrötter	

Herr Matthias Stefke
Herr Dirk Steinhausen
Herr Erik Stohn
Herr Felix Thier
Herr Michael Wolny

bis 19.15 Uhr (TOP 7.2)
ab 17.25 Uhr (TOP 6)

Verwaltung

Frau Kirsten Gurske
Herr Holger Lademann
Herr Detlef Gärtner

Erste Beigeordnete und Dezernentin II
Beigeordneter und Dezernent III
Beigeordneter und Dezernent IV

Entschuldigt fehlten:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Maritta Böttcher
Frau Martina Borgwardt
Herr Thomas Czesky
Herr Helmut Dornbusch
Herr René Haase
Herr Dr. Rudolf Haase
Frau Stella Hähnel
Herr Detlef Helgert
Frau Annekathrin Loy
Herr Andreas Noack
Herr Hartmut Rex
Herr Roland Scharp
Herr Detlef Schlüpen

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:55 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Einwendungen gegen die Niederschrift der 4. ordentlichen Sitzung des Kreistages am 15.12.2014
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Mitteilungen des Vorsitzenden
- 5 Mitteilungen der Landrätin
- 6 Haushalt 2015
- 6.1 Einwendungen der Stadt Zossen zur Haushaltssatzung und zur Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes des Landkreises Teltow-Fläming 2015 5-2272/15-KT/1
- 6.2 Haushaltssicherungskonzept 2015 5-2204/14-I
- 6.2.1 hierzu: Antrag zur Vorlage 5-2204/14-I - Reduzierung der freiwilligen Leistungen 5-2264/15-KT
- 6.3 Haushaltssatzung 2015 5-2205/14-I
- 6.3.1 hierzu: Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Vorlage 5-2205/14-I - 5-2262/15-KT
- 6.3.2 hierzu: Antrag der SPD-Fraktion zur Vorlage 5-2205/14-I - Erstellung 5-2263/15-KT

	Jahresabschlüsse 2011-2014	
6.3.3.	hierzu: Änderungsantrag der CDU-Kreistagsfraktion TF vom 16.02.2015 zur Haushaltssatzung 2015 - Stellenplan	5-2298/15-KT
6.3.4	hierzu: Änderungsantrag der CDU-Kreistagsfraktion TF vom 20.02.2015 zur Haushaltssatzung 2015 - Integrationskonzept	5-2299/15-KT
6.3.5	hierzu: Änderungsantrag der Fraktion BVB/Freie Wähler vom 17.02.2015 zur Haushaltssatzung 2015 - Schulsozialarbeiter an Gymnasien	5-2302/15-KT
6.4	Jugendförderplan 2015 des Landkreises Teltow-Fläming	5-2243/15-II
6.4.1	hierzu: Änderungsantrag der Fraktion BVB/Freie Wähler vom 17.02.2015 zum Jugendförderplan - Schulsozialarbeiter an Gymnasien	5-2303/15-KT
6.5	Prioritätenliste der investiven Maßnahmen 2015	5-2114/14-IV/2
6.6	Mindestlohn lt. Mindestlohngesetz (MiLoG) für die Beschäftigungsverhältnisse im Arbeitsförderprogramm des Landes Brandenburg „Arbeit für Brandenburg“	5-2282/15-IV
6.7	Landeszuweisung zur Finanzierung der Kindertagesbetreuungsangebote	5-2242/15-II/1
7	Beschlussvorlagen	
7.1	Petition - Kein USCar Classics mehr in Diedersdorf	5-2183/14-KT
7.2	Erste Satzung zur Änderung der Satzung des Landkreises Teltow-Fläming über Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Mitglieder des Kreistages und der Ausschüsse (Entschädigungssatzung)	5-2276/15-KT
7.3	Satzung über die steuerbegünstigenden Zwecke des Schullandheimes "Haus am See" des Landkreises Teltow-Fläming	5-2234/14-I
7.4	3. Handlungsempfehlung zu den angemessenen Kosten für Unterkunft und Heizung nach § 22 Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II)	5-2253/15-II
7.5	Abarbeitung der Altfälle nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG)	5-2171/14-II
7.6	Zweite Verordnung zur Änderung der Taxentarifordnung	5-2218/15-III
7.7	Bestellung der Vertreter des Landkreises Teltow-Fläming für den Aufsichtsrat der SWFG mbH	5-2248/15-LR/1
7.8	Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes für die Fluglärmkommission des Verkehrsflughafens Berlin-Schönefeld	5-2268/15-IV
7.9	Losentscheid zwischen den Fraktionen BV/FDP und AfD-PlanB-BVBB - sachkundige Einwohner in Ausschüssen des Kreistages	5-2275/15-KT
8	Informationsvorlagen	
8.1	Aktueller Stand zum Sachverhalt Unterhaltung der Flaeming-Skate und deren Finanzierung	5-2123/14-IV
8.2	Beteiligungsbericht des Landkreises Teltow-Fläming für das Geschäftsjahr 2012	5-2149/14-LR
8.3	Querschnittsprüfung der Landkreise und kreisfreien Städte des Landes Brandenburg in ihrer Funktion als Straßenbaulastträger im Landkreis Teltow-Fläming	5-2249/15-IV

8.4	Prüfungsmitteilung zur überörtlichen Prüfung des örtlichen Trägers der Jugendhilfe im Landkreis Teltow-Fläming des Kommunalen Prüfungsamtes	5-2258/15-LR
8.5	Studie zum Wirtschaftsfaktor Tourismus für den Landkreis Teltow-Fläming	5-2265/15-IV
9	Anträge	
9.1	Anträge – alt	
9.1.1	Antrag der Fraktion BVB/Freie Wähler zur höheren Effizienz bei der Nutzung des Kreishauses	5-2100/14-KT
9.2	Anträge - neu	
9.2.1	Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Barrierefreiheit	5-2210/14-KT
9.2.2	Antrag der Fraktion BVB/Freie Wähler - NEIN zur Kreisgebiets-reform! JA zum Erhalt des Landkreises Teltow-Fläming!	5-2270/15-KT
10	Anfragen der Abgeordneten	
10.1	Nachfragen zur Antwort der Kreisverwaltung auf die Anfrage 5-2157/14-KT des Abg. Wolny zur Durchführung der Bürgerberatung im Bürgerberatungszentrum Schönefeld	
10.2	Nachfragen zur Antwort der Kreisverwaltung auf die Anfrage 5-2161/14-KT des Abg. Dr. Kalinka zur Umgestaltung des Luckenwalder Boulevards	
10.3	Anfrage des Abg. Andreas Muschinsky, CDU-Kreistagsfraktion TF, zum Personalentwicklungskonzept	5-2184/14-KT
10.4	Anfrage des Abg. Dr. Ralf von der Bank, Fraktion BVB/Freie Wähler, zum Einsatz eines Schulsozialarbeiters an Fontane-Gymnasium Rangsdorf	5-2199/14-KT
10.5	Anfrage des Abg. Felix Thier, Fraktion DIE LINKE., zum Waffenbesitz im Landkreis Teltow-Fläming	5-2200/14-KT
10.6	Anfrage des Abg. Felix Thier, Fraktion DIE LINKE., zur UN-Behindertenrechtskonvention	5-2201/14-KT
10.7	Anfrage des Abg. Dr. von der Bank, Fraktion BVB/Freie Wähler, zur Besetzung des Aufsichtsrates der SWFG	5-2203/14-KT
10.8	Anfrage des Abg. Andreas Igel, SPD-Fraktion, zur Baumschutzverordnung des Landkreises Teltow-Fläming	5-2215/14-KT
10.9	Anfrage des Abg. Hans-Stefan Edler, Fraktion AfD-PlanB-BVBB-WG, zum Verfahren Landschaftsschutzgebiet Wierachteiche-Zossener Heide	5-2224/14-KT
10.10	Anfrage des Abg. Lutz Lehmann, CDU-Kreistagsfraktion TF, zu Tourismusangeboten auf der Homepage des Landkreises Teltow-Fläming	5-2235/14-KT
10.11	Anfrage der Abg. Birgit Bessin, Fraktion AfD-Plan B-BVBB-WG, zur Kinderarmut im Landkreis Teltow-Fläming	5-2250/15-KT
10.12	Anfrage der Abg. Birgit Bessin, Fraktion AfD-Plan B-BVBB-WG, zur Gewalt an Schulen im Landkreis Teltow-Fläming	5-2251/15-KT
10.13	Anfrage des Abg. Michael Wolny, CDU-Kreistagsfraktion TF, zu Abstimmung der VTF mit der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow zur	5-2267/15-KT

	Vorfahrt der Busse am Bahnhof Blankenfelde Mozartweg	
10.14	Anfrage des Abg. Danny Eichelbaum, CDU-Kreistagsfraktion TF, zu Asylverfahren	5-2288/15-KT
11	Beschlussvorlagen	

Nichtöffentlicher Teil

11.1	Besetzung der Stelle Leiter/-in des Jugendamtes	5-2261/15-LR
11.2	Petitionen zur Schließung von Gebäuden in Zossen	5-2274/15-KT

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung und Bestätigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende des Kreistages Herr Abg. Dr. Kalinka begrüßt die Abgeordneten und Gäste und stellt die frist- und formgerechte Einberufung der Sitzung des Kreistages fest.

Der Vorsitzende informiert, dass zusätzlich die Anfrage des Abg. Eichelbaum zu Asylverfahren (5-2288/15-KT) auf den Tischen liegt. Des Weiteren liegen zum TOP 6.3 zwei Änderungsanträge der SPD-Fraktion und zwei Änderungsanträge der CDU-Fraktion auf den Tischen.

Herr Abg. Barthel bittet darum, alle zum Haushalt gehörenden Beratungsgegenstände unter dem TOP 6 zu diskutieren. Er gibt bekannt, dass die SPD-Fraktion den Antrag zur Reduzierung der freiwilligen Leistungen – 5-2264/15-KT – zurückgezogen hat und damit der TOP 6.2.1 entfallen kann.

Der Kreistag bestätigt bei 2 Nein-Stimmen die geänderte Tagesordnung.

TOP 2

Einwendungen gegen die Niederschrift der 4. ordentlichen Sitzung des Kreistages am 15.12.2014

Es liegen keine Einwendungen gegen die Niederschrift vor. Sie gilt damit als genehmigt.

TOP 3

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 4

Mitteilungen des Vorsitzenden

Es liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 5

Mitteilungen der Landrätin

Frau Landrätin Wehlan informiert, dass es zur „Tankkartenaffäre“ keinen neuen Sachverhalt gibt. Sie gibt bekannt, dass eine Information zum Stand der Bildung der Jugendberufsagentur auf den Tischen liegt.

Des Weiteren informiert sie, dass der Landkreis gemeinsam mit der Stadt Luckenwalde eine Veranstaltung 25 Jahre deutsche Einheit plant. Es ist ein Partnerschaftstreffen mit den Partnerstädten bzw. Partnerkreisen am 2. Oktober 2015 vorgesehen. Am 3. Oktober soll ein Volksfest auf dem Marktplatz in Luckenwalde stattfinden.

Frau Landrätin Wehlan gibt bekannt, dass sich die Gemeinsame Landesplanung dem Begehren LSG „Zossener Heide-Wierachteiche“ annimmt. Es soll ein Untersagungsverfahren durchgeführt werden, welches sich gegenwärtig in Prüfung befindet. Der Landkreis ist aufgefordert, bis 4. März 2015 eine Stellungnahme abzugeben. Diese wird auch den Fraktionen und den Vorsitzenden der beteiligten Fachausschüsse zur Kenntnis gegeben. Am 6. März 2015 wird dazu eine Anhörung erfolgen.

Frau Landrätin Wehlan verweist darauf, dass auf den Tischen der Abgeordneten ein gemeinsames Positionspapier zur Entwicklung der länderübergreifenden Verkehrsinfrastruktur im Zuge der Neuaufstellung des Bundesverkehrswegeplanes 2015 liegt.

TOP 6

Haushalt 2015

Der Vorsitzende des Kreistages schlägt ein Verfahren für die unter dem TOP Haushalt zu führende Diskussion vor. Er bittet darum, dass zunächst der Vorsitzende des Haushalts- und Finanzausschusses die Ergebnisse der Beratungen vorträgt. Danach sollten sich die politischen Stellungnahmen der Fraktionen anschließen und die Änderungsvorschläge erläutert werden. Im Anschluss daran soll die Abstimmung über die Vorlagen und Anträge erfolgen ohne nochmals eine Debatte zu führen.

Die vorgeschlagene Verfahrensweise findet die Zustimmung der Abgeordneten.

(Herr Abg. Kubitza nimmt an der Sitzung teil.)

Herr Abg. Hohlfeld, Vorsitzender des Haushalts- und Finanzausschusses, informiert über die einzelnen Beratungsergebnisse der Sitzung des Ausschusses vom 16. Februar 2015. Schwerpunkt der Diskussionen bildeten die Personalaufwendungen, die freiwilligen Leistungen sowie die Kreisumlage. Er informiert, dass die Bürgermeisterin der Stadt Zossen die Einwendungen zum Haushalt in der Sitzung dargelegt hat. Im Ergebnis der Diskussion wurde die Stellungnahme der Verwaltung mehrheitlich empfohlen. Die Vorlage wurde im Sachverhalt dahingehend ergänzt, dass die Hinweise der Stadt Zossen, soweit berechtigt und umsetzbar, in der Haushaltsdiskussion 2016 Berücksichtigung finden sollen.

Herr Abg. Hohlfeld informiert darüber, dass alle Vorlagen und die neu vorgelegten Änderungsanträge (bis auf den Antrag 5-2264/15-KT, der von der SPD-Fraktion zurückgezogen wurde) dem Kreistag mehrheitlich zur Annahme empfohlen wurden.

(Herr Abg. Stohn und Herr Abg. Petke nehmen an der Sitzung teil.)

Herr Abg. Barthel, Vorsitzender der SPD-Fraktion, bedankt sich im Namen der Fraktion ausdrücklich bei der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit während der Haushaltsdiskussion. Der Landrätin kann bestätigt werden, dass die konsequente Einhaltung der Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes durch die Verwaltung Wirkung zeigen und mit dazu beigetragen haben, die laufenden Kosten zu senken. Anzuerkennen ist auch, dass bei den Ertragsquellen – Satzungen und Gebührenordnungen – nachgesteuert wurde. Das vorgelegte Personalentwicklungskonzept ist ebenso ein Schritt in die richtige Richtung. Er macht deutlich, dass der Kreishaushalt auch von steigenden Steuern und Einnahmen aufgrund der guten wirtschaftlichen Entwicklung profitiert.

Herr Abg. Barthel führt aus, dass die SPD-Fraktion eine umfassende Aufgabenkritik als Basis für eine nachvollziehbare Kosten-Leistungsrechnung ansieht. Ausgehend von der im HFA geführten Diskussion erwartet die Fraktion, dass aufgrund der vorliegenden Arbeitsplanung in der Verwaltung auch dem Kreistag ein Zeitplan vorgelegt wird. Aus diesem soll ersichtlich sein, in welchen zeitlichen Schritten die Aufgabenkritik unter Einbeziehung der Fachausschüsse dezernatsweise erfolgen wird.

Herr Abg. Barthel begründet den Antrag der SPD-Fraktion zur Erstellung der Jahresabschlüsse. Er verweist darauf, dass nur geprüfte Jahresabschlüsse solide Basiszahlen für die Haushaltsplanung sichern und die Möglichkeit eröffnen, Haushaltssteuerungselemente einzusetzen.

Herr Abg. Barthel erläutert den Änderungsantrag zur Herabsetzung der Wertgrenzen im § 5 der Haushaltssatzung. Er verweist darauf, dass Verwaltung und Kreistag in der Haushaltskonsolidierung immer dann erfolgreich waren und sind, wenn es enge Vorgaben im Umgang mit Steuermitteln gibt.

Die SPD-Fraktion wird den Haushaltsdokumenten in geänderter Form zustimmen.

Herr Abg. Eichelbaum, Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion TF, dankt der Verwaltung und dem Kämmerer für die Aufstellung des Haushaltsplanes, der transparent ist und seit längerer Zeit wieder einen Überschuss enthält. Er verweist darauf, dass der Landkreis jedoch nach wie vor ein Ausgabenproblem hat. Deshalb sind weiterhin strikte Haushaltsdisziplin und Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen notwendig. Dazu gehört auch die Prüfung, ob „Prestige-Objekte“ auf Kosten anderer notwendiger Aufgaben weitergeführt werden können. Zu prüfen ist, ob der Landkreis weiterhin ein Museumsdorf, einen Biotechnologiepark, einen Flugplatz oder eine Fläming-Skate allein finanziell unterhalten kann. Kritisch merkt er an, dass es sich bei der Unterbringung und Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern um eine Aufgabe des Landes und des Bundes handelt und eine angemessene Kostenerstattung für die Landkreise notwendig ist. Herr Abg. Eichelbaum begründet den vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion zur Erarbeitung eines Integrationskonzeptes. Er stellt dar, dass Integration eine Gemeinschaftsaufgabe ist, die insbesondere vor Ort stattfindet.

Herr Abg. Edler, Vorsitzender der Fraktion AfD-PlanB-BVBB-WG, führt aus, dass die Fraktion das Bemühen der Landrätin und der Verwaltung zur Sanierung des Haushaltes und des kreislichen Rechnungswesens anerkennt. Ein gemeinsames Ziel sieht die Fraktion darin, den Schuldenberg des Landkreises schneller als bis zum Jahr 2022 abzubauen. Angesichts der Tatsache, dass Einnahmeerhöhungen nicht absehbar sind und die Kreisumlage nicht weiter erhöht werden kann, müssen andere Lösungen gefunden werden. Er bemängelt, dass keine substantielle Kritik der freiwilligen Aufgaben im Haushaltssicherungskonzept (HASI) enthalten ist. Zum Umgang mit der SWFG stellt er angesichts der im HASI enthaltenen

Feststellung zum Abschluss einer Zielvereinbarung Ratlosigkeit fest. Mit Verweis auf den jährlichen Zuschussbedarf von 700 T€ für die Flughafengesellschaft Schönhagen (FGS) hinterfragt er den Begriff „Daseinsvorsorge“. Zum Museumsdorf Glashütte, für das jährlich fast ½ Mio. € aufgebracht werden muss, fehlen Überlegungen für den zukünftigen Umgang. Die Überlegungen für das auf 230 Kilometer angewachsene Projekt Fläming-Skate sollten konkretisiert werden und ihren Niederschlag im HASI finden.

Herr Abg. Edler merkt an, dass die Fraktion dem Haushalt in der vorgelegten Fassung sowie der Vorlage zu den Einwendungen der Stadt Zossen nicht zustimmen wird.

Herr Abg. Edler verweist auf die im HASI ausgewiesenen 1 Mio. € für die Umstellung einer Beleuchtung des Kreishauses auf LED-Lampen für das Jahr 2014. Der Auftrag dafür ist wahrscheinlich im Jahr 2013, einem Jahr ohne genehmigten Haushalt, erteilt worden. Er bittet die Landrätin um Prüfung und entsprechende Stellungnahme.

(Frau Abg. Bessin nimmt an der Sitzung teil.)

Herr Abg. Akuloff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., macht für die Fraktion deutlich, dass der vorgelegte Entwurf des Haushaltes 2015 von der Einbringung bis zur Beschlussfassung eine intensive Mitwirkung der Abgeordneten erfahren hat. Für das vorgelegte Ergebnis wird der Verwaltung der Dank ausgesprochen. Herr Abg. Akuloff verweist darauf, dass es bisher keinen Haushalt gab, der so transparent und öffentlich vorbereitet wurde. Zur B101, FGS, SWFG und zum Biotechnologiepark macht er deutlich, dass diese Projekte auch als Investitionen gesehen werden müssen. Die Beschlussumstände, die zu den damaligen Entscheidungen führten, haben sich geändert, denn die Vorteile der 90-iger Jahre gibt es nicht mehr. Die Hauptlast für die zu tragenden Konsequenzen wird deshalb bei der Politik und nicht bei der Verwaltung gesehen. Deshalb unterstützt die Fraktion den Vorschlag, der im HFA diskutiert wurde, dezernatsweise die produktgebundenen Aufgaben hinsichtlich ihrer Entwicklung zu diskutieren. Zeitnah ist dazu die fachliche Empfehlung der Ausschüsse abzugleichen. Die noch zu schaffende Voraussetzung dafür ist eine effektive Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse unter der Federführung des Vorsitzenden des Kreistages. Die Fraktion sieht keinen Grund, den Konsolidierungswillen der Verwaltung infrage zu stellen.

Herr Abg. Akuloff macht darauf aufmerksam, dass eine deutliche Verringerung der Inanspruchnahme des Kassenkredites notwendig ist. Die Fraktion wird deshalb für die nächste Sitzung des Kreistages einen Antrag zur Festsetzung der Höchstsumme des Kassenkredites einbringen. Nach jetzigem Arbeitsstand sollte dieser 38 Mio. € betragen.

Unzufrieden zeigt sich die Fraktion mit der Größenordnung der verfügbaren Mittel für direkte Investitionen und für Infrastrukturmaßnahmen. Auch der enge begrenzte Raum für die freiwilligen Aufgaben ist problematisch.

Herr Abg. Akuloff verweist darauf, dass die stabilisierte Finanzlage im Landkreis Teltow-Fläming die günstigste Voraussetzung für die Funktional- und Kreisgebietsreform im Land Brandenburg ist.

Herr Abg. Dr. von der Bank, stellv. Vorsitzender der Fraktion BVB/Freie Wähler, dankt im Namen der Fraktion dem Kämmerer sowie der Verwaltung für die Aufstellung des Haushaltes 2015. Er verweist darauf, dass trotz aller Bemühungen in der Haushaltsplanung und Haushaltsführung der voraussichtliche Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Jahres 2015 immer noch im Minusbereich von 31,5 Mio. € liegen wird. Deshalb gibt es auch in den nächsten Jahren einen Konsolidierungsbedarf.

Zur SWFG macht er deutlich, dass bis zum Jahr 2019 insgesamt Fehlbeträge in Höhe von 6,5 Mio. € auflaufen werden, die der Landkreis zu tragen hat. Deshalb besteht die Notwendigkeit, hier Änderungen herbeizuführen.

Zur FGS merkt er an, dass die ausgereichten Unterlagen sehr kurz gehalten sind. Bis zum Jahr 2019 werden bei der FGS insgesamt Kosten in Höhe von ca. 5 Mio. € zusätzlich

auflaufen, die zu decken sind. Eventuell sind hier Überlegungen notwendig, die FGS an einen privaten Investor zu verkaufen.

Zur Fläming-Skate führt er aus, dass die Unterhaltskosten allein in diesem Jahr 428 T€ betragen sollen. Deshalb sind Überlegungen notwendig, wie zukünftig weiter verfahren werden soll.

Aus Sicht der Fraktion fehlen im Kreishaushalt Stellen für Schulsozialarbeiter an den Gymnasien, für die geschätzt 123 T€ pro Jahr notwendig sein werden. Er bittet, dem vorliegenden Änderungsantrag der Fraktion zuzustimmen.

Herr Abg. Baumecker, Vorsitzender der Fraktion BV/FDP, führt aus, dass es der Verwaltung bei der Aufstellung des Haushaltes gelungen ist, den Forderungen des Ministeriums des Innern und der Abgeordneten des Kreistages zur Konsolidierung gerecht zu werden, jedoch auch Spielraum für die Durchführung freiwilliger Aufgaben geblieben ist. Maßnahmen zum weiteren Schuldenabbau sieht die Fraktion im Stabilhalten der Personalkosten und in der Konzentration auf wesentliche Aufgaben durch straffe Strukturen in der Verwaltung. Das Amt für Landwirtschaft und die Landwirtschaftsschule sollten jedoch erhalten bleiben, da die Landwirtschaft eine besondere Rolle in der Gesellschaft spielt. Mittelfristig sollte die Kreisumlage auf 45% abgesenkt werden, um auch den Kommunen Spielraum bei den eigenen Haushalten einzuräumen. Die Fraktion BV/FDP wird dem Haushalt 2015 zustimmen.

Frau Landrätin Wehlan verdeutlicht, dass es gelungen ist, 1,7 Mio. € bei den Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit gegenüber den ersten Planentwürfen einzusparen. Daran haben Verwaltung aber auch die Abgeordneten aktiv mitgewirkt.

Frau Landrätin Wehlan macht angesichts der Einwendungen der Stadt Zossen darauf aufmerksam, dass die Verwaltung die Hinweise aufnehmen und bei der weiteren Qualifizierung der Haushaltsdokumente in Vorbereitung des Haushaltes 2016 beachten wird. Sie weist darauf hin, dass die Kreisumlage einschließlich der Finanzausgleichsumlage gegenüber dem Jahr 2014 um 2,1 Mio. € geringer und damit die diesbezügliche Kritik aus Zossen nicht gerechtfertigt ist. Frau Landrätin Wehlan begründet anhand von Beispielen, warum Anmerkungen, dass nur die guten Rahmenbedingungen ursächlich für den Jahresüberschuss 2015 sind, den Anstrengungen der Verwaltung und der Ausschüsse nicht gerecht werden.

Zu den Zuschüssen an die Gesellschaften weist sie darauf hin, dass es mit dem Kreistag eine Verständigung dazu geben wird, wie – insbesondere mit der SWFG – weiter verfahren werden soll. Zu den freiwilligen Leistungen führt sie an, dass diese im Jahr 2012 insgesamt 8,3 Mio. € betragen. Seitdem wurden Standards hinterfragt, Arbeit umorganisiert und auf alternative Finanzierungsmöglichkeiten umgestellt. Damit konnten die freiwilligen Leistungen im Jahr 2014 auf 6,15 Mio. € reduziert werden. Für 2015 konnten weitere Möglichkeiten trotz tariflicher Entwicklungen akquiriert werden.

Frau Landrätin Wehlan verweist darauf, dass gemäß Nachhaltigkeitssatzung die zusätzlich erwirtschafteten Mehrerträge für den Abbau der Fehlbeträge eingesetzt werden. Im Jahr waren dies fast 870 T€. Eine weitere Kritik der Stadt Zossen ist, dass es keine Aufgabenkritik und einen zu hohen Personalbestand in der Kreisverwaltung gibt. Frau Landrätin Wehlan macht deutlich, dass die Haushaltsdiskussion gezeigt hat, dass die Verwaltung und der Kreistag hier an einem „Strang ziehen“. Mit der Personalbedarfsplanung und der Erstellung eines Personalentwicklungskonzeptes sind dazu wichtige Grundlagen gelegt worden. Folgen werden die Novellierung des Aufgabengliederungsplanes der Kreisverwaltung und die Umstrukturierung innerhalb der Verwaltung bis Ende 2017. Über den aktuellen Stand wird die Verwaltung in den Ausschüssen und im Kreistag informieren und die Hinweise und Anregungen für die Haushaltsplanung 2016 und folgende aufnehmen. Zur Personalausstattung in der Kreisverwaltung gibt Frau Landrätin Wehlan bekannt, dass laut Prüfbericht des kommunalen Prüfungsamtes des Innenministeriums des Landes Brandenburg der Landkreis Teltow-Fläming auf Platz 6 der 14 Landkreise mit unter 4,8

Vollzeitstellen je 1000 Einwohner rangiert. Der Landesdurchschnitt liegt bei 5,35 Vollzeitstellen. Zu den finanziellen Mitteln für die Denkmalpflege informiert Frau Landrätin Wehlan, dass in den Jahren 2012, 2013 keine Mittel und im Jahr 2014 10 T€ im Haushalt eingestellt waren. Für 2015 sind 54 T€ vorgesehen.

TOP 6.1

Einwendungen der Stadt Zossen zur Haushaltssatzung und zur Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes des Landkreises Teltow-Fläming 2015

(5-2272/15-KT/1)

Der Kreistag beschließt:

Den Einwendungen der Stadt Zossen zum Entwurf der Haushaltssatzung und zur Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes des Landkreises Teltow-Fläming für das Haushaltsjahr 2015 wird nicht gefolgt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 4 Nein-Stimmen und 5 Stimmenthaltungen

TOP 6.2

Haushaltssicherungskonzept 2015 (5-2204/14-I)

Der Kreistag beschließt:

das Haushaltssicherungskonzept des Landkreises Teltow-Fläming als Bestandteil des Haushaltsplanes 2015.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 4 Nein-Stimmen

TOP 6.2.1

Antrag zur Vorlage 5-2204/14-I - Reduzierung der freiwilligen Leistungen

(5-2264/15-KT)

Der Antrag wurde zurückgezogen.

TOP 6.3.1

Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Vorlage 5-2205/14-I - Haushaltssatzung 2015

(5-2262/15-KT)

Der Vorsitzende des Kreistages weist darauf hin, dass der mit der Kreistagspost versandte Änderungsantrag der SPD-Fraktion durch einen neuen Änderungsantrag ersetzt wird, der auf

den Tischen liegt. Der Änderungsantrag wurde im HFA am 16.02.2015 beraten und dem Kreistag mehrheitlich zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Kreistag beschließt:

Der § 5 der Haushaltssatzung wird im Punkt 4 wie folgt geändert:

Die Wertgrenze, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, wird bei

- a. Der Entstehung auf einen Fehlbetrag auf 2.000.000 €
- b. bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 1.500.000 €

festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 5 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung

TOP 6.3.2

**Antrag der SPD-Fraktion zur Vorlage 5-2205/14-I - Erstellung Jahresabschlüsse
2011-2014 ()
5-2263/15-KT)**

Der Vorsitzende des Kreistages weist darauf hin, dass der mit der Kreistagspost versandte Änderungsantrag der SPD-Fraktion durch einen neuen Änderungsantrag ersetzt wird, der auf den Tischen liegt. Der Änderungsantrag wurde im HFA am 16.02.2015 beraten und dem Kreistag mehrheitlich zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Kreistag beschließt:

Die Landrätin wird beauftragt bis zum 31.12.2015 die Jahresabschlüsse der Haushaltsjahre 2011 bis 2013 und bis zum 31.10.2016 die Jahresabschlüsse 2014 und 2015 erstellen zu lassen und dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung vorzulegen. Um die Aufgabe fristgemäß umzusetzen, ist der Einsatz externer Kapazitäten möglich. Hierzu möge sich das Rechnungsprüfungsamt eines Wirtschaftsprüfers oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bedienen. Die dafür erforderlichen finanziellen Mittel sind in den Haushaltsplänen 2015 und 2016 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 1 Stimmenthaltung

TOP 6.3.3

Änderungsantrag der CDU-Kreistagsfraktion TF vom 16.02.2015 zur Haushaltssatzung 2015 - Stellenplan (5-2298/15-KT)

Der Vorsitzende des Kreistages weist darauf hin, dass der mit der Kreistagspost versandte Änderungsantrag der CDU-Kreistagsfraktion durch einen neuen Änderungsantrag ersetzt wird, der auf den Tischen liegt. Der Änderungsantrag wurde im HFA am 16.02.2015 beraten und dem Kreistag mehrheitlich zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Kreistag beschließt:

Die Landrätin möge prüfen, ob

1. der Stellenplan so geändert werden soll, dass weniger Auszubildende für die Berufe „Verwaltungsfachangestellte/r“ bzw. „Fachangestellte/r für Büromanagement“ pro Jahrgang eingestellt werden (z. B. 3),
2. die Auswahlentscheidung zur Einstellung als Azubi für diese Berufe zukünftig ausschließlich aus Bewerberinnen und Bewerbern mit MSA erfolgen kann (keine Abiturienten),
3. Freistellungen für neue Lehrgänge zum „Verwaltungsfachwirt“ nur noch nach als individuelle Personalentwicklungsmaßnahme nach Personalentwicklungskonzept (PEK) erteilt werden können (Ausnahme: Azubis, die heute bereits in Ausbildung sind).

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 2 Nein-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen

Frau Landrätin Wehlan macht darauf aufmerksam, dass der Kreistag im September 2015 über den Stand der Umsetzung des Personalentwicklungskonzeptes informiert wird. In diesem Zusammenhang könnte sie über den im Antrag enthaltenen Sachverhalt informieren.

Zu dem Vorschlag gibt es Zustimmung des Antragstellers.

TOP 6.3.4

Änderungsantrag der CDU-Kreistagsfraktion TF vom 20.02.2015 zur Haushaltssatzung 2015 - Integrationskonzept (5-2299/15-KT)

Der Vorsitzende des Kreistages gibt bekannt, dass der mit der Kreistagspost versandte Antrag der CDU-Kreistagsfraktion durch einen geänderten Antrag, der auf den Tischen liegt, ersetzt wird.

Der Kreistag beschließt:

1. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, ein Integrationskonzept des Landkreises mit folgenden Handlungsfeldern zu erarbeiten:
a.) Sprachförderung, b.) Bildung, c.) Wohnen, d.) Soziale Beratung und Betreuung/Gesundheit, e.) Arbeitsmarkt, f.) Sport/Freizeit/Kultur, g.) Seniorinnen und Senioren.
2. Die Kreisverwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit Integrationsmaßnahmen- und Integrationsprojekte für Flüchtlinge durch die kreisangehörigen Kommunen und die Sportvereine im Landkreis Teltow Fläming zielgenau finanziell gefördert werden können. Die Förderrichtlinien des Landkreises sind dementsprechend zu ändern bzw. zu ergänzen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 5 Stimmenthaltungen

(Frau Abg. Lugk verlässt die Sitzung.)

TOP 6.3.5

Änderungsantrag der Fraktion BVB/Freie Wähler vom 17.02.2015 zur Haushaltssatzung 2015 - Schulsozialarbeiter an Gymnasien (5-2302/15-KT)

Der Vorsitzende des Kreistages gibt bekannt, dass ein Änderungsantrag der Fraktion BVB/Freie Wähler zur Haushaltssatzung auf den Tischen liegt.

Frau Abg. Hartfelder, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, führt aus, dass der Ausschuss über Jahre Kriterien erarbeitet hat, welcher Träger Sozialarbeiterstellen erhält, wie und ob die Finanzierung der Träger gesichert ist und mit den Kommunen diskutiert, wer die Kofinanzierung übernimmt. Der Jugendhilfeausschuss (JHA) hat zum vorliegenden Antrag keine Möglichkeit gehabt, Stellung zu nehmen. Sie weist darauf hin, dass sich der JHA im vergangenen Jahr dazu positioniert hat, an den Grundschulen zusätzlich Sozialarbeiterstellen einzurichten und fünf Stellen als Landkreis zu finanzieren. Aufgrund der finanziellen Lage sollte dem vorliegenden Antrag nicht zugestimmt werden.

Herr Abg. Dr. von der Bank merkt an, dass der Kreistag auch eine andere Entscheidung herbeiführen kann. **Er beantragt für die Fraktion namentliche Abstimmung.**

Herr Abg. Hohlfeld gibt zu bedenken, dass der Antrag nicht im HFA vorberaten wurde, obwohl er finanzielle Auswirkungen hat.

Herr Abg. Igel macht darauf aufmerksam, dass diese Maßnahme ein Verstoß gegen das heute beschlossene Haushalts sicherungskonzept wäre, da es um eine weitere freiwillige Leistung geht. Deshalb sieht er keine Möglichkeit, dem Antrag zuzustimmen.

Frau Landrätin Wehlan weist darauf hin, dass ein Antrag dieser Art durch den Kreistag bereits als Prüfauftrag zur Konzepterarbeitung für die Jugendsozialarbeit im Landkreis an die Verwaltung gegeben wurde. Sie zeigt sich erstaunt darüber, dass dieser Antrag im Rahmen der Haushaltsdiskussion nochmals aufgerufen wird.

Frau Abg. von Schrötter ergänzt mit Verweis auf die Konzeption, die den Abgeordneten des Kreistages bekannt ist, dass es bei den Schulsozialarbeiterstellen eine Prioritätensetzung gibt. Sie sieht in dem Antrag eine erneute Missachtung des Jugendhilfeausschusses als wesentliches Gremium für die Jugend- und Jugendsozialarbeit.

Herr Abg. Stefke fragt, ob die im Antrag dargestellten finanziellen Auswirkungen korrekt dargestellt sind.

Frau Landrätin Wehlan führt aus, dass es zum Prüfantrag vom 03.11.2014, ob dem Fontane-Gymnasium in Rangsdorf die volle Stelle eines Schulsozialarbeiters zugewiesen werden kann, eine Stellungnahme der Verwaltung zu den finanziellen Auswirkungen gab. Hier wurden die Kosten von 49.300 € pro Jahr ermittelt. Darin sind keine Sachkosten enthalten. Deutlich gemacht wurde, dass bei einer angestrebten Gleichbehandlung aller Gymnasien bei einer Personalausstattung von je einer 0,5-Stelle eines Schulsozialarbeiters (3 Stellen) Personalkosten von rund 147.900 € pro Jahr entstehen würden. Sie weist darauf hin, dass diese Mittel nicht in die Haushaltsdokumente 2015 eingestellt sind.

Der Antrag der Fraktion BVB/Freie Wähler, für die 5 Gymnasien in Trägerschaft des Landkreises Teltow-Fläming Schulsozialarbeiter im Umfang von jeweils 0,5 Vollzeitstellen zusätzlich in das Produkt 36311 bzw. das Konto 363110.531830 aufzunehmen, wird in namentlicher Abstimmung bei 9 Ja-Stimmen, 32 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen abgelehnt.

(Die namentliche Abstimmung liegt der Niederschrift als Anlage bei.)

TOP 6.3

Haushaltssatzung 2015 (5-2205/14-I)

Der Vorsitzende des Kreistages weist darauf hin, dass auf den Tischen ein Änderungsblatt zum Produkt 11130 – Beteiligungsmanagement – liegt.

Der Kreistag beschließt:

die Haushaltssatzung des Landkreises Teltow-Fläming mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2015 mit Änderungen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 2 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung

TOP 6.4

Jugendförderplan 2015 des Landkreises Teltow-Fläming

(5-2243/15-II)

Der Kreistag beschließt:

den Jugendförderplan 2015 des Landkreises Teltow-Fläming.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen

TOP 6.4.1

Änderungsantrag der Fraktion BVB/Freie Wähler vom 17.02.2015 zum Jugendförderplan - Schulsozialarbeiter an Gymnasien (5-2303/15-KT)

Der Antrag der Fraktion BVB/Freie Wähler, für die 5 Gymnasien in Trägerschaft des Landkreises Teltow-Fläming Schulsozialarbeiter im Umfang von jeweils 0,5 Vollzeitstellen in den Jugendförderplan aufzunehmen und, soweit haushaltsrechtlich möglich, unverzüglich einzusetzen, wird bei 7 Ja-Stimmen abgelehnt.

TOP 6.5

Prioritätenliste der investiven Maßnahmen 2015

(5-2114/14-IV/2)

Der Kreistag beschließt:

die Prioritätenliste für investive Maßnahmen 2015.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 1 Nein-Stimme und 1 Stimmenthaltung

TOP 6.6

Mindestlohn lt. Mindestlohngesetz (MiLoG) für die Beschäftigungsverhältnisse im Arbeitsförderprogramm des Landes Brandenburg „Arbeit für Brandenburg“

(5-2282/15-IV)

Der Kreistag beschließt:

Zur Einhaltung des Mindestlohngesetzes ab 01.01.2015 für die Beschäftigungsverhältnisse des Arbeitsförderprogramms des Landes Brandenburg „Arbeit für Brandenburg“ übernimmt der Landkreis Teltow-Fläming auf Grundlage des KT-Beschlusses 4-0636/10-KT vom 30.06.2010 die Mehrkosten von 60 EUR pro Beschäftigungsverhältnis und Monat unter Beibehaltung der bisherigen Bedingungen einer 38-Stunden-Woche. Damit steigt die

bisherige Zuwendung des Landkreises TF von 150 EUR auf 210 EUR pro Monat und Teilnehmer. Dabei erhöht sich die monatliche Gesamtzuwendung pro Beschäftigungsverhältnis von 1.599,13 EUR auf 1.659,13 EUR und sichert einen Mindestlohn von 8,50 EUR.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 6.7

Landeszuweisung zur Finanzierung der Kindertagesbetreuungsangebote

(5-2242/15-II/1)

Der Kreistag beschließt:

Der Landkreis Teltow-Fläming fordert die Landesregierung Brandenburg auf, ein verbessertes transparentes Finanzierungsmodell zu entwickeln, das Tarifierhöhungen und steigende Betreuungsquoten zeitnah berücksichtigt. Dabei sollte das Land Brandenburg auch gegenüber der Bundesregierung eine regelgebundene Beteiligung des Bundes an den Kosten (und das sind vor allem Personalkosten) der Kitas als eine wichtige Komponente einfordern, da weder die Kommunen noch die Bundesländer in der Lage sein werden, eine ausreichende Finanzierung von Kitas und der Kindertagespflege dauerhaft sicherstellen zu können.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 7

Beschlussvorlagen

TOP 7.1

Petition - Kein USCar Classics mehr in Diedersdorf

(5-2183/14-KT)

(Herr Abg. Steinhausen nimmt im Zuschauerraum Platz.)

Es liegt eine zusätzliche Stellungnahme des Petenten mit einem geänderten Beschlussvorschlag für den Kreistag vor.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden erklärt Herr Abg. Eichelbaum, dass die CDU-Kreistagsfraktion den geänderten Beschlussvorschlag einbringt.

Frau Landrätin Wehlan führt aus, dass die Zuständigkeit für diese Angelegenheit bei der Gemeinde Großbeeren liegt. Nur im Rahmen eines behördlichen Prüfverfahrens, welches durch die Gemeinde zu veranlassen ist, wird der Landkreis tätig.

Herr Abg. Eichelbaum macht darauf aufmerksam, dass der Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt gefordert hatte, eine Stellungnahme der Polizei einzuholen. Diese liegt noch nicht vor. Des Weiteren fragt er, ob der Verwaltung die Stellungnahme der Gemeinde Großbeeren vorliegt, die eine andere Rechtsauffassung vertritt. Hier wird die Auffassung vertreten, dass es sich bei diesem Event um eine Messe oder Ausstellung handelt, wofür nach dem

Gewerberecht die Ordnungsbehörde des Landkreises zuständig ist. **Er beantragt deshalb, die Petition im nächsten Kreistag abschließend zu behandeln.**

Frau Landrätin Wehlan verweist darauf, dass die Stellungnahme der Verwaltung Großbeeren nicht schriftlich vorliegt.

Der Vorsitzende des Kreistages unterbreitet den Vorschlag, die Petition zu vertagen.

Frau Abg. Grassmann schlägt vor, die Petition in den Kreisausschuss zu überweisen, um möglicherweise eine andere Empfehlung für den Kreistag zu erarbeiten.

Der Kreistag beschließt bei 7 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung, die Vorlage 5-2183/14-KT in den Kreisausschuss zu überweisen.

(Herr Abg. Steinhausen nimmt wieder an der Sitzung teil.)

TOP 7.2

Erste Satzung zur Änderung der Satzung des Landkreises Teltow-Fläming über Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Mitglieder des Kreistages und der Ausschüsse (Entschädigungssatzung) (5-2276/15-KT)

Der Vorsitzende des Kreistages begründet die notwendige Änderung der im letzten Kreistag beschlossenen Entschädigungssatzung. Beabsichtigt war eine 10%ige Kürzung der monatlichen Aufwandsentschädigung bei den Funktionsträgern. In der Vorlage waren jedoch aufgrund eines Büroversehens falsche Zahlenwerte enthalten.

Frau Abg. Grassmann führt an, dass der Sachverhalt aufgrund der sehr knappen Begründung in der Vorlage schwer nachvollziehbar ist. Sie informiert, dass die SPD-Fraktion nicht bereit ist, der Vorlage zuzustimmen.

Herr Abg. Edler macht darauf aufmerksam, dass es eine Verabredung zur Kürzung der Aufwandsentschädigung mit den Vorsitzenden der Fraktionen im Vorfeld der Erarbeitung der Vorlage gab. In diesem Bewusstsein hatte er auch der Entschädigungssatzung zugestimmt.

Der Kreistag beschließt:

die Erste Satzung zur Änderung der Satzung des Landkreises Teltow-Fläming über Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Mitglieder des Kreistages und der Ausschüsse (Entschädigungssatzung).

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei 11 Nein-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen

(Herr Abg. Steinhausen verlässt die Sitzung.)

TOP 7.3

Satzung über die steuerbegünstigenden Zwecke des Schullandheimes "Haus am See" des Landkreises Teltow-Fläming (5-2234/14-I)

Der Kreistag beschließt:

die Satzung über die steuerbegünstigenden Zwecke des Schullandheimes „Haus am See“ des Landkreises Teltow-Fläming.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 1 Stimmenthaltung

TOP 7.4

3. Handlungsempfehlung zu den angemessenen Kosten für Unterkunft und Heizung nach § 22 Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) (5-2253/15-II)

Frau Abg. von Schrötter fragt, ob auch die gestiegenen Energiekosten in diesem Zusammenhang diskutiert wurden.

Frau Gurske führt aus, dass es sich hier um eine Erhebung der Angebotsmieten handelt. In dem Fall, in denen die Angebotsmieten Energiekosten enthalten, sind die Heizkosten erfasst. Die Kosten der Unterkunft umfassen grundsätzlich die Brutto-Kaltmiete. Der Heizkostenspiegel wird regelmäßig aufgrund des Bundesheizkostenspiegels ermittelt. Die Kosten für die Heizung werden danach berechnet.

Der Kreistag beschließt:

Die Richtwerte in Ziffer 2.1.1. der 3. Handlungsempfehlung zu den angemessenen Kosten für Unterkunft und Heizung nach § 22 Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) werden ab 1. März 2015 wie folgt geändert:

Maximale Brutto-Kaltmiete* (Produkttheorie)						
Wohnungstyp		1	2	3	4 Personen	5 Personen
		Person (bis 50 m ²)	Personen (>50 bis ≤ 65m ²)	Personen (>65 bis ≤ 80m ²)	(>80 bis ≤ 90m ²)	(>90 bis ≤ 100m ²)
		Max. BKM	Max. BKM	Max. BKM	Max. BKM	Max. BKM
I	Großbeeren Rangsdorf Blankenfelde- Mahlow	329,00	439,40	562,40	595,80	719,00
II	Am Mellensee Nuthe-Urstromta I Trebbin; Zossen	281,00	390,65	436,00	505,80	505,80
III	Jüterbog	294,00	399,75	447,20	457,20	553,00

	Luckenwalde					
IV	Baruth/Mark Dahme Mark Niedergörsdorf Niederer Fläming	253,00	328,90	373,60	432,90	432,90**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 1 Stimmenthaltung

(Herr Abg. Dunkel verlässt die Sitzung.)

TOP 7.5

Abarbeitung der Altfälle nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) (5-2171/14-II)

Herr Abg. Hildebrandt fragt, warum die Vorlage im Ausschuss für Gesundheit und Soziales nur als Information vorlag.

Frau Gurske informiert, dass die Vorlage aufgrund der finanziellen Auswirkungen nur in den HFA zur Vorberatung eingebracht wurde. Im Ausschuss für Gesundheit und Soziales wurde die Vorlage unter dem TOP „Informationen“ erläutert, da die Auswirkungen keine gesundheitlichen oder sozialen Konsequenzen beinhalten.

Der Kreistag beschließt:

Die befristet niedergeschlagenen Altfälle nach dem BSHG (finanzieller Umfang am 31.08.2014: 215.116,96 EUR) werden nicht erneut geltend gemacht. Die bestehenden Aktenbestände sind unter Berücksichtigung der gesetzlichen Archivierungsfristen zu archivieren bzw. zu vernichten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 7.6

Zweite Verordnung zur Änderung der Taxentarifordnung (5-2218/15-III)

Der Kreistag beschließt:

die Zweite Verordnung zur Änderung der Taxitarifordnung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 7.7

Bestellung der Vertreter des Landkreises Teltow-Fläming für den Aufsichtsrat der SWFG mbH (5-2248/15-LR/1)

Der Vorsitzende des Kreistages weist darauf hin, dass eine geänderte Vorlage auf den Tischen liegt. Er gibt bekannt, dass es eine Einigung zwischen den Fraktionen BV/FDP und AfD-PlanB-BVBB-WG zur Bestellung in den Aufsichtsrat der SWFG gab. Die Fraktion BV/FDP schlägt Frau Martina Borgwardt vor.

Herr Abg. Barthel bittet, die Worte „Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft“ zu streichen. Die Regelung, dass der Vorsitzende geborenes Mitglied des Aufsichtsrates ist, war im bisherigen Gesellschaftsvertrag enthalten. Des Weiteren hätte seiner Meinung nach in der Sachverhaltsbeschreibung der Vorlage die Angabe enthalten sein können, dass auch die Landrätin Aufsichtsratsmitglied ist.

Der Kreistag beschließt:

1. Der Kreistag bestellt folgende Kreistagsabgeordnete als Mitglieder des Aufsichtsrates der SWFG mbH:
 - Helmut Barthel (SPD-Fraktion)
 - Hartmut Rex (Fraktion DIE LINKE.)
 - Dirk Steinhausen (CDU-Kreistagsfraktion TF)
 - Martina Borgwardt (Fraktion BV/FDP)
2. Die Bestellung gilt, sobald der mit Gesellschafterbeschluss vom 19.12.2014 geänderte Gesellschaftsvertrag im Handelsregister eingetragen ist.
3. Mit dieser Eintragung wird der Beschluss des Kreistages 4-2062/14-LR vom 01.09.2014 aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 3 Stimmenthaltungen

TOP 7.8

Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes für die Fluglärmkommission des Verkehrsflughafens Berlin-Schönefeld (5-2268/15-IV)

Auf Nachfrage des Abg. Igel erläutert Herr Gärtner, dass es den BER noch nicht gibt. Derzeit gibt es zwei Fluglärmkommissionen, eine für den Flughafen Tegel und eine für den Flughafen Berlin-Schönefeld.

Der Vorsitzende des Kreistages schlägt offene Wahl vor. Dazu gibt es einstimmig Einverständnis.

Der Kreistag wählt:

Frau Nicole Brettschneider als Stellvertreterin des Beigeordneten Herrn Detlef Gärtner in die Fluglärmkommission des Verkehrsflughafens Berlin-Schönefeld.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 7.9

Losentscheid zwischen den Fraktionen BV/FDP und AfD-PlanB-BVBB - sachkundige Einwohner in Ausschüssen des Kreistages (5-2275/15-KT)

Der Vorsitzende des Kreistages gibt bekannt, dass es eine Einigung zwischen den Fraktionen gab und ein Losentscheid damit entbehrlich ist.

Der Kreistag beschließt:

Der Kreistag stellt das Vorschlagsrecht für die Berufung der sachkundigen Einwohner in Ausschüsse des Kreistages wie folgt fest:

Ausschuss für Wirtschaft	Fraktion AfD-PlanB-BVBB-WG
Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt	Fraktion AfD-PlanB-BVBB-WG
Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung	Fraktion AfD-PlanB-BVBB-WG

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen

(Herr Abg. Petke verlässt die Sitzung.)

TOP 8

Informationsvorlagen

TOP 8.1

Aktueller Stand zum Sachverhalt Unterhaltung der Flaeming-Skate und deren Finanzierung (5-2123/14-IV)

Der Kreistag nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 8.2

Beteiligungsbericht des Landkreises Teltow-Fläming für das Geschäftsjahr 2012 (5-2149/14-LR)

Der Kreistag nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 8.3

Querschnittsprüfung der Landkreise und kreisfreien Städte des Landes Brandenburg in ihrer Funktion als Straßenbaulastträger im Landkreis Teltow-Fläming (5-2249/15-IV)

Der Kreistag nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 8.4

Prüfungsmitteilung zur überörtlichen Prüfung des örtlichen Trägers der Jugendhilfe im Landkreis Teltow-Fläming des Kommunalen Prüfungsamtes (5-2258/15-LR)

Der Kreistag nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 8.5

Studie zum Wirtschaftsfaktor Tourismus für den Landkreis Teltow-Fläming (5-2265/15-IV)

Herr Abg. Edler fragt, was die Studie gekostet hat. Seiner Meinung nach ist die Studie überflüssig und nichtssagend.

Frau Landrätin Wehlan verweist darauf, dass die Studie im Ausschuss für Wirtschaft vorgestellt und diskutiert wurde. Die Kosten der Studie werden nachgereicht.

Herr Abg. Barthel weist die Anmerkung des Abg. Edler zurück. Aus der Studie sind Konsequenzen nicht nur für den Tourismus sondern auch insbesondere für den Öffentlichen Personennahverkehr abzuleiten.

Der Kreistag nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 9 **Anträge**

TOP 9.1

Anträge - alt

TOP 9.1.1

Antrag der Fraktion BVB/Freie Wähler zur höheren Effizienz bei der Nutzung des Kreishauses (5-2100/14-KT)

Herr Abg. Dr. von der Bank begründet den Antrag.

Der Antrag „Der Kreistag beauftragt die Verwaltung zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen eine erweiterte Nutzung der Fraktionszimmer als allgemeine Beratungsräume und/oder als Büroräume für die Verwaltung möglich ist und die anteiligen Kosten, die für das Vorhalten der Fraktionszimmer in der letzten Wahlperiode entstanden, zu ermitteln.

Die Verwaltung wird beauftragt eine entsprechende Informationsvorlage für den Kreistag anzufertigen.“ **wird bei 4 Ja-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen abgelehnt.**

TOP 9.2

Anträge - neu

TOP 9.2.1

Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Barrierefreiheit (5-2210/14-KT)

Der Vorsitzende des Kreistages informiert, dass die Fraktion DIE LINKE. vorschlägt, den Antrag zur Vorberatung in die Fachausschüsse zu überweisen.

Der Kreistag beschließt einstimmig, den Antrag 5-2210/14-KT in den Haushalts- und Finanzausschuss, in die Ausschüsse für Wirtschaft, Bildung, Kultur und Sport, Regionalentwicklung und Bauplanung sowie federführend in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales zu überweisen.

TOP 9.2.2

Antrag der Fraktion BVB/Freie Wähler - NEIN zur Kreisgebietsreform! JA zum Erhalt des Landkreises Teltow-Fläming! (5-2270/15-KT)

Herr Abg. Dr. von der Bank begründet den Antrag. **Die Fraktion beantragt Überweisung in den Kreisausschuss.**

Herr Abg. Eichelbaum informiert, dass die CDU-Kreistagsfraktion das Anliegen des Antrages, die Eigenständigkeit des Landkreises zu erhalten, unterstützt. Er macht jedoch darauf aufmerksam, dass parteiübergreifend ein Antrag erarbeitet werden sollte, der die Position des Landkreises bekräftigt.

Herr Abg. Barthel führt aus, dass sich auch die SPD-Fraktion für den Erhalt des Landkreises Teltow-Fläming ausspricht. Ausdrücklich wird die Funktionalreform befürwortet, um den zukünftigen Aufgaben gerecht zu werden. Die Fraktion vertritt die Auffassung, dass bei der Übertragung von Aufgaben an die kommunale Ebene eine vollständige Konnexität tatsächlich zu realisieren ist.

Der Kreistag beschließt einstimmig die Überweisung des Antrages 5-2270/15-KT in den Kreisausschuss.

TOP 10

Anfragen der Abgeordneten

TOP 10.1

Nachfragen zur Antwort der Kreisverwaltung auf die Anfrage 5-2157/14-KT des Abg. Wolny zur Durchführung der Bürgerberatung im Bürgerberatungszentrum Schönefeld

Herr Abg. Wolny fragt, wie es erreicht werden kann, dass das Beschwerdemanagement zu den Anspruchsermittlungen im Zusammenhang mit den Objektbeurteilungen der Ingenieurbüros verkürzt wird. Die Flughafengesellschaft hat Betroffenen Termine zu einem Klärungsgespräch für September mitgeteilt. Er fragt, ob die Berater so überlastet sind oder ob zu wenige Mitarbeiter zur Verfügung stehen.

Der Vorsitzende des Kreistages verweist darauf, dass es sich hier um eine neue Anfrage handelt.

Frau Landrätin Wehlan schlägt vor, die Frage schriftlich zu beantworten. Die Antwort wird allen Abgeordneten zur Kenntnis gegeben.

TOP 10.2

Nachfragen zur Antwort der Kreisverwaltung auf die Anfrage 5-2161/14-KT des Abg. Dr. Kalinka zur Umgestaltung des Luckenwalder Boulevards

Es gibt keine Nachfragen.

TOP 10.3

**Anfrage des Abg. Andreas Muschinsky, CDU-Kreistagsfraktion TF, zum
Personalentwicklungskonzept (5-2184/14-KT)**

Es gibt keine Nachfragen.

TOP 10.4

Anfrage des Abg. Dr. Ralf von der Bank, Fraktion BVB/Freie Wähler, zum Einsatz eines Schulsozialarbeiters an Fontane-Gymnasium Rangsdorf (5-2199/14-KT)

Es gibt keine Nachfragen.

TOP 10.5

Anfrage des Abg. Felix Thier, Fraktion DIE LINKE., zum Waffenbesitz im Landkreis Teltow-Fläming (5-2200/14-KT)

Es gibt keine Nachfragen.

TOP 10.6

Anfrage des Abg. Felix Thier, Fraktion DIE LINKE., zur UN-Behinderten-rechtskonvention (5-2201/14-KT)

Es gibt keine Nachfragen.

TOP 10.7

Anfrage des Abg. Dr. von der Bank, Fraktion BVB/Freie Wähler, zur Besetzung des Aufsichtsrates der SWFG (5-2203/14-KT)

Es gibt keine Nachfragen.

TOP 10.8

Anfrage des Abg. Andreas Igel, SPD-Fraktion, zur Baumschutzverordnung des Landkreises Teltow-Fläming (5-2215/14-KT)

Herr Abg. Igel kündigt schriftliche Nachfragen an.

TOP 10.9

Anfrage des Abg. Hans-Stefan Edler, Fraktion AfD-PlanB-BVBB-WG, zum Verfahren Landschaftsschutzgebiet Wierachteiche-Zossener Heide (5-2224/14-KT)

Es gibt keine Nachfragen.

TOP 10.10

Anfrage des Abg. Lutz Lehmann, CDU-Kreistagsfraktion TF, zu Tourismusangeboten auf der Homepage des Landkreises Teltow-Fläming (5-2235/14-KT)

Es gibt keine Nachfragen.

TOP 10.11

Anfrage der Abg. Birgit Bessin, Fraktion AfD-Plan B-BVBB-WG, zur Kinderarmut im Landkreis Teltow-Fläming (5-2250/15-KT)

Die Antwort der Kreisverwaltung liegt noch nicht vor.

TOP 10.12

Anfrage der Abg. Birgit Bessin, Fraktion AfD-Plan B-BVBB-WG, zur Gewalt an Schulen im Landkreis Teltow-Fläming (5-2251/15-KT)

Die schriftliche Antwort der Kreisverwaltung liegt auf den Tischen. Nachfragen dazu können im nächsten Kreistag gestellt werden.

TOP 10.13

Anfrage des Abg. Michael Wolny, CDU-Kreistagsfraktion TF, zu Abstimmung der VTF mit der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow zur Vorfahrt der Busse am Bahnhof Blankenfelde Mozartweg (5-2267/15-KT)

Es gibt keine Nachfragen.

TOP 10.14

Anfrage des Abg. Danny Eichelbaum, CDU-Kreistagsfraktion TF, zu Asylverfahren (5-2288/15-KT)

Die Anfrage liegt auf den Tischen. Eine Antwort der Kreisverwaltung liegt noch nicht vor.

Der Vorsitzende des Kreistages stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung fest.

(Herr Abg. Ertl verlässt die Sitzung.)

Nichtöffentlicher Teil

Luckenwalde, den 9. März 2015

Dr. Gerhard Kalinka
Vorsitzender des Kreistages